

D. 92 — 1328

23. MÄRZ 1992. — Dekret zur Gewährung von Zuschüssen zu den Personalkosten der anerkannten Museen, kreativen Ateliers, regionalen Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie Jugendorganisationen und Jugendzentren (1)

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und Wir, Exekutive, sanktionieren es :

KAPITEL I. — Allgemeine Bestimmungen

Abschnitt 1. — Zuschüsse zu den Personalkosten der Animatoren

Artikel 1. Im Rahmen der zu diesem Zweck verfügbaren Haushaltsmittel gewährt die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft den anerkannten Museen, Kreativen Ateliers, regionalen Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie Jugendorganisationen und -zentren Zuschüsse zu den Personalkosten der dort angestellten Animatoren, die eine leitende oder erzieherische Funktion ausüben.

Als Aktivität im Sinne der im Kapitel II enthaltenen Bestimmungen gilt jede Tätigkeit mit einer Mindestdauer von 2 Stunden, an der mindestens 5 Personen teilgenommen haben.

Art. 2. Als Personalkosten, für die Zuschüsse gewährt werden können, gelten der Bruttobetrag des Gehaltes, das Urlaubsgeld, die in der zuständigen Paritätischen Kommission vereinbarte Jahresendgratifikation und die Arbeitsunfallversicherung der beschäftigten Personalmitglieder sowie die vom Arbeitgeber in Anwendung der Gesetzgebung über die soziale Sicherheit der Arbeitnehmer zu entrichtenden Beiträge.

Der bezuschußbare Anteil der Personalkosten wird auf Basis der tariflichen Gehaltsskala für Sozialassistenten berechnet. Die nachweisbaren Dienstjahre als Animator werden anerkannt.

Die Berechnung der Zuschüsse ist an die gesetzlichen Bestimmungen über den Lohn- und Gehaltsindex gebunden.

Die dem Personal ausgezahlten Bruttogehälter dürfen nicht geringer sein als diejenigen, die in den Gehaltsskalen festgelegt sind, die zur Berechnung der Zuschüsse dienen.

Art. 3. Für die Festlegung der Zahl der vollzeitig angestellten Animatoren können auch halbezeitig angestellte Animatoren berücksichtigt werden.

Außerdem kann die Funktion des vollzeitig oder halbezeitig angestellten Animators durch eine Gruppe gemeinsam handelnder Animatoren mit entsprechenden Fähigkeiten ausgeübt werden.

Art. 4. Nach Anhörung des zuständigen begutachtenden Gremiums, der anerkannten Museen beziehungsweise Kreativen Ateliers bestimmt die Exekutive :

1. die Art der Diplome oder des Nachweises über Berufserfahrung, die die Animatoren zu erbringen haben;
2. die Dauer, Art und Anzahl der Weiterbildungskurse, die die Animatoren regelmäßig besuchen müssen;
3. die Art der Unterlagen, die jährlich zwecks Bewilligung und Kontrolle über die Verwendung der Zuschüsse einzureichen sind.
4. die Voraussetzungen, unter denen Tätigkeiten, die sich an Nichtteilnehmer richten, deren Dauer nicht festzustellen ist oder deren Dauer 4 Stunden übersteigt, als eine oder mehrere Aktivitäten berücksichtigt werden können.

Abschnitt 2. — Zuschüsse zu den Personalkosten für Verwaltungs- und Koordinationspersonal

Art. 5. Die Exekutive kann den anerkannten Kreativen Ateliers, regionalen Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie Jugendorganisationen und Jugendzentren zu den Personalkosten für das beschäftigte Verwaltungs- und Koordinationspersonal Zuschüsse gewähren, deren Höhe durch die jeweiligen Mittel begrenzt wird, die der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu diesem Zweck im Rahmen arbeitsbeschaffender Maßnahmen von anderen offiziellen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Als Personalkosten, für die Zuschüsse gewährt werden können, gelten der Bruttobetrag des Gehaltes, das Urlaubsgeld, die in der zuständigen Paritätischen Kommission vereinbarte Jahresendgratifikation und die Arbeitsunfallversicherung der beschäftigten Personalmitglieder, die eine verwaltungstechnische oder koordinierende Funktion ausüben, sowie die vom Arbeitgeber in Anwendung der Gesetzgebung über die soziale Sicherheit der Arbeitnehmer zu entrichtenden Beiträge.

Um Zuschüsse zu den Personalkosten für Verwaltungs- und Koordinationspersonal erhalten zu können, müssen die Einstufung dieses Personals durch den Arbeitgeber und die daraus resultierende Mindesthöhe des Gehaltes den Richtlinien der zuständigen Paritätischen Kommission entsprechen.

Nach Anhörung des zuständigen begutachtenden Gremiums beziehungsweise der anerkannten Kreativen Ateliers legt die Exekutive die Art der Unterlagen, die zwecks Bewilligung und Kontrolle der Verwendung der Zuschüsse einzureichen sind, die Fristen, in denen sie einzureichen sind, die Bedingungen für die Gewährung von Zuschüssen sowie die Bedingungen, unter denen ein jährlicher Zuschuß für mehr als eine Verwaltungs- oder Koordinationsperson pro Organisation oder Zentrum gewährt werden kann, fest.

(1) Sitzungsperiode (1991-1992).

Dokumente des Rates : 47/1. Dekretvorschlag. — 47/2-47/5. Abänderungsvorschläge. — 47/6. Bericht. — 47/7-47/8. Abänderungsvorschläge zu dem vom Ausschuß angenommenen Text.

Ausführlicher Bericht : Diskussion und Abstimmung. Sitzung vom 23. März 1992.

KAPITEL II. — Berechnung der Zuschüsse zu den Personalkosten für Animatoren

Art. 6. Für den von ihnen angestellten Animator erhalten die anerkannten Museen mit einer Ausstellungsfläche von mindestens 300 m² einen jährlichen Zuschuß, der sich auf 85 % des bezuschußbaren Anteils der Personalkosten des Animators beläuft.

300 Öffnungsstunden pro Jahr geben Anrecht auf Bezuschussung eines halbzzeitigen und 600 Öffnungsstunden pro Jahr auf Bezuschussung eines ganzzeitigen Animators.

Art. 7. Für den von ihnen angestellten Animator erhalten die anerkannten Kreativen Ateliers einen jährlichen Zuschuß, der sich auf 85 % des bezuschußbaren Anteils der Personalkosten des Animators beläuft.

150 Aktivitäten pro Jahr geben Anrecht auf Bezuschussung eines halbzzeitigen und 300 Aktivitäten pro Jahr auf Bezuschussung eines ganzzeitigen Animators.

Art. 8. Für die von ihnen angestellten Animatoren erhalten die anerkannten regionalen Organisationen der Volks- und Erwachsenenbildung einen jährlichen Zuschuß, der sich auf 85 % des bezuschußbaren Anteils der Personalkosten des ersten und 60 % des bezuschußbaren Anteils der Personalkosten des zweiten Animators beläuft.

50 Aktivitäten pro Jahr geben Anrecht auf Bezuschussung eines halbzzeitigen, 100 Aktivitäten pro Jahr auf Bezuschussung eines ganzzeitigen sowie eines halbzzeitigen Animators und 300 Aktivitäten pro Jahr auf Bezuschussung von 2 ganzzeitigen Animatoren.

Art. 9. Für die von ihnen angestellten Animatoren erhalten die anerkannten Jugendorganisationen einen jährlichen Zuschuß, der sich auf 85 % des bezuschußbaren Anteils der Personalkosten des ersten und 60 % des bezuschußbaren Anteils der Personalkosten des zweiten Animators beläuft.

240 Aktivitäten pro Jahr geben Anrecht auf Bezuschussung eines halbzzeitigen, 500 Aktivitäten pro Jahr auf Bezuschussung eines ganzzeitigen, 750 Aktivitäten pro Jahr auf Bezuschussung eines ganzzeitigen sowie eines halbzzeitigen Animators und 1 000 Aktivitäten pro Jahr auf Bezuschussung von 2 ganzzeitigen Animatoren.

Art. 10. § 1. Für die von ihnen angestellten Animatoren erhalten die anerkannten Jugendzentren einen jährlichen Zuschuß, der sich auf 85 % des bezuschußbaren Anteils der Personalkosten des ersten und 60 % des bezuschußbaren Anteils der Personalkosten des zweiten Animators beläuft.

800 Öffnungsstunden pro Jahr geben Anrecht auf Bezuschussung eines halbzzeitigen, 1 200 Öffnungsstunden pro Jahr auf Bezuschussung eines ganzzeitigen und 1 600 Öffnungsstunden pro Jahr auf Bezuschussung eines ganzzeitigen und eines halbzzeitigen Animators.

§ 2. Im deutschen Sprachgebiet erhält höchstens ein Informationszentrum pro Kanton den im § 1 erwähnten jährlichen Zuschuß.

§ 3. Die Exekutive kann den anerkannten Jugendzentren für den ersten angestellten Animator einen über den in § 1 festgelegten Prozentsatz hinausgehenden jährlichen Zuschuß erteilen, wenn andere Behörden und der Träger des Jugendzentrums sich im Rahmen eines mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft abgeschlossenen Vertrages an der Finanzierung der Infrastruktur-, Funktions- oder Personalkosten beteiligen, die sich aus der Tätigkeit des Jugendzentrums ergeben.

Art. 11. Nach Anhörung des zuständigen begutachtenden Gremiums, der anerkannten Museen bzw. Kreativen Ateliers legt die Exekutive die Entschädigung für die in Artikel 3 erwähnten Gruppen gemeinsam handelnder Animatoren fest.

Für die im jeweils laufenden Haushaltsjahr anfallenden Personalkosten können Vorschüsse auf die in den Artikeln 6 bis 10 erwähnten jährlichen Zuschüsse unter den von der Exekutive festzulegenden Bedingungen gezahlt werden.

KAPITEL III. — Aufhebungs-, Übergangs- und Schlußbestimmungen

Art. 12. Das Dekret vom 26. Juni 1985 zur Gewährung von Zuschüssen zu den Personalkosten der anerkannten Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie der anerkannten Jugendorganisationen und Jugendzentren, abgeändert durch die Dekrete vom 5. Dezember 1988 und 25. Juni 1991, ist aufgehoben.

Artikel 4 bis des Dekretes vom 12. November 1985 zur Festlegung von Kriterien für die Anerkennung und die Bezuschussung von Kreativen Ateliers, abgeändert durch die Dekrete vom 19. März 1990 und vom 25. Juni 1991, ist aufgehoben.

Art. 13. Die Exekutive kann Übergangsbestimmungen zum vorliegenden Dekret festlegen.

Art. 14. Vorliegendes Dekret tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, daß es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 23. März 1992.

Der Vorsitzende der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

J. MARAITE

Der Gemeinschaftsminister für Unterricht und Ausbildung, Kultur,
Jugend und wissenschaftliche Forschung,

B. GENTGES

Der Gemeinschaftsminister für Medien, Erwachsenenbildung,
Behindertenpolitik, Sozialhilfe und Berufsumschulung,

K.-H. LAMBERTZ

TRADUCTION

F. 92 — 1828

23 MARS 1992. — Décret accordant des subventions destinées aux frais de personnel encourus par les musées reconnus, les ateliers créatifs reconnus, les organisations régionales reconnues pour l'éducation populaire et la formation des adultes et les organisations et centres de jeunesse reconnus (1)

Le Conseil de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Exécutif, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE I^{er}. — Dispositions généralesSection 1^{re}. — Subventions aux frais de personnel des animateurs

Article 1^{er}. Dans les limites des crédits disponibles à cette fin, l'Exécutif de la Communauté germanophone accorde aux musées reconnus, aux ateliers créatifs reconnus, aux organisations régionales reconnues pour l'Education populaire et la Formation des Adultes ainsi qu'aux organisations et aux centres de jeunesse reconnus des subventions destinées aux frais de personnel relatifs aux animateurs y occupés qui exercent une fonction dirigeante ou éducative.

Toute activité d'une durée minimale de deux heures à laquelle ont participé au moins 5 personnes est considérée comme activité au sens des dispositions du chapitre II.

Art. 2. Sont considérés comme frais de personnel pour lesquels des subventions peuvent être octroyées, le montant brut du traitement et le pécule de vacances, les primes de fin d'année déterminées au sein de la Commission paritaire compétente et l'assurance pour accident du travail des membres du personnel occupés, ainsi que les cotisations payables par l'employeur en application de la législation sur la sécurité sociale des travailleurs.

La part subsidiable des frais de personnel est calculée sur la base de l'échelle de traitement des assistants sociaux. Les années de service qu'un animateur peut prouver sont reconnues.

Le calcul des subventions est soumis aux dispositions légales sur l'indexation des salaires et traitements.

Les traitements bruts versés au personnel ne peuvent être inférieurs à ceux fixés dans les échelles de traitement qui servent au calcul des subventions.

Art. 3. Pour déterminer le nombre d'animateurs occupés à temps plein, on peut également tenir compte des animateurs employés à mi-temps.

De plus, la fonction d'animateur à temps plein ou à mi-temps peut être exercée par un groupe d'animateurs possédant les aptitudes requises et travaillant en équipe.

Art. 4. Après avoir entendu le comité consultatif compétent, les musées ou ateliers créatifs reconnus, l'Exécutif détermine :

1^o le type de diplômes ou de justifications concernant l'expérience professionnelle que les animateurs doivent fournir;

2^o la durée, le type et le nombre de cours de perfectionnement que les animateurs doivent suivre régulièrement;

3^o le type de documents à remettre annuellement pour approbation des subventions et contrôle de leur utilisation;

4^o les conditions auxquelles des activités s'adressant à des non participants et dont la durée ne peut être constatée ou s'élève à plus de 4 heures peuvent être retenues comme une ou plusieurs activités.

Section 2. — Subventions aux frais de personnel pour le personnel administratif et de coordination

Art. 5. L'Exécutif peut octroyer aux ateliers créatifs reconnus, aux organisations régionales reconnues pour l'Education populaire et la Formation des Adultes ainsi qu'aux organisations et centres de jeunesse reconnus des subventions aux frais de personnel pour le personnel administratif et de coordination y occupé, subventions dont le montant est limité par les moyens respectifs mis à cette fin à la disposition de la Communauté germanophone par d'autres instances officielles dans le cadre de mesures favorisant l'emploi.

Sont considérés comme frais de personnel pour lesquels des subventions peuvent être octroyées, le montant brut du traitement et le pécule de vacances, les primes de fin d'année déterminées au sein de la Commission paritaire compétente et l'assurance pour accident du travail des membres du personnel occupés dans des fonctions technico-administratives ou de coordination, ainsi que les cotisations payables par l'employeur en application de la législation sur la sécurité sociale des travailleurs.

Pour pouvoir bénéficier de subventions aux frais de personnel pour le personnel administratif et de coordination, la classification de ce personnel par l'employeur et le traitement minimal qui en résulte doivent répondre aux directives de la commission paritaire compétente.

Après avoir entendu le comité consultatif compétent ou les ateliers créatifs reconnus, l'Exécutif détermine le type de documents à remettre pour approbation des subventions et contrôle de leur utilisation, le délai pour rentrer ces documents, les conditions pour l'octroi de subventions ainsi que les conditions auxquelles une subvention annuelle peut être accordée pour plus d'une personne occupant une fonction administrative ou de coordination par organisation ou centre.

CHAPITRE II. — Calcul des subventions aux frais de personnel pour les animateurs

Art. 6. Les musées reconnus ayant une surface d'exposition d'au moins 300 m² reçoivent pour l'animateur qu'ils engagent une subvention annuelle s'élevant à 85 % de la partie subsidiable des frais de personnel relatifs à l'animateur.

300 heures d'ouverture par an donnent droit à la subsidiation d'un animateur à mi-temps, 600 à la subsidiation d'un animateur à temps plein.

Art. 7. Les ateliers créatifs reconnus reçoivent pour l'animateur qu'ils engagent une subvention annuelle s'élevant à 85 % de la partie subsidiable des frais de personnel relatifs à l'animateur.

150 activités par an donnent droit à la subsidiation d'un animateur à mi-temps, 300 à la subsidiation d'un animateur à temps plein.

(1) Session (1991-1992).

Documents du Conseil, 47/1. Proposition de décret. — 47/2-47/5. Propositions de modification. — 47/6. Rapport. — 47/7-47/8. Proposition de modification relative au texte adopté par la commission.

Compte rendu intégral : Discussion et vote. Séance du 23 mars 1992.

Art. 8. Les organisations régionales reconnues pour l'Education populaire et la Formation des Adultes reçoivent pour les animateurs qu'elles engagent une subvention annuelle s'élevant à 85 % de la part subsidiable des frais de personnel relatifs au premier animateur et 60 % de la part subsidiable des frais de personnel relatifs au second.

50 activités par an donnent droit à la subsidiation d'un animateur à mi-temps, 100 à la subsidiation d'un animateur à temps plein, 200 à la subsidiation d'un animateur à temps plein et d'un animateur à mi-temps et 300 à la subsidiation de deux animateurs à temps plein.

Art. 9. Les organisations de jeunesse reconnues reçoivent pour les animateurs qu'elles engagent une subvention annuelle s'élevant à 85 % de la part subsidiable des frais de personnel relatifs au premier animateur et 60 % de la part subsidiable des frais de personnel relatifs au second.

240 activités par an donnent droit à la subsidiation d'un animateur à mi-temps, 500 à la subsidiation d'un animateur à temps plein, 750 à la subsidiation d'un animateur à temps plein et d'un animateur à mi-temps et 1000 à la subsidiation de deux animateurs à temps plein.

Art. 10. § 1^{er}. Les centres de jeunesse reconnus reçoivent pour les animateurs qu'ils engagent une subvention annuelle s'élevant à 85 % de la part subsidiable des frais de personnel relatifs au premier animateur et 60 % de la part subsidiable des frais de personnel relatifs au second.

800 heures d'ouverture par an donnent droit à la subsidiation d'un animateur à mi-temps, 1 200 à la subsidiation d'un animateur à temps plein et 1 600 à la subsidiation d'un animateur à temps plein et d'un animateur à mi-temps.

§ 2. Dans la région de langue allemande, un centre d'information au plus par canton reçoit la subvention annuelle visée au § 1^{er};

§ 3. Aux centres de jeunesse reconnus, l'Exécutif peut octroyer pour le premier animateur, une subvention annuelle supérieure au taux fixé au § 1^{er}, lorsque, dans le cadre d'un contrat conclu avec la Communauté germanophone, d'autres autorités et le pouvoir organisateur du centre de jeunesse participent au financement des frais d'infrastructure, de fonctionnement ou de personnel découlant de l'activité du centre.

Art. 11. Après avoir entendu le comité consultatif compétent, les musées ou ateliers créatifs reconnus, l'Exécutif fixe l'indemnité pour les groupes d'animateurs travaillant en équipe dont il est question à l'article 3.

En ce qui concerne les frais de personnel relatifs aux années budgétaires respectivement en cours, des avances sur les subventions annuelles visées aux articles 6 à 10 peuvent être accordées à des conditions que l'Exécutif doit encore fixer.

CHAPITRE III. — Dispositions abrogatoires, transitoires et finales

Art. 12. Le décret du 26 juin 1985 accordant des subventions destinées aux frais de personnel des organisations reconnues pour l'Education populaire et la Formation des Adultes ainsi que des organisations et centres de jeunesse reconnus, modifié par les décrets des 5 décembre 1988 et 25 juin 1981, est abrogé.

L'article 4 bis du décret du 12 novembre 1985 fixant les critères d'agrément et de subventionnement des ateliers créatifs, modifié par les décrets des 19 mars 1990 et 25 juin 1991, est abrogé.

Art. 13. L'Exécutif peut déterminer des dispositions transitoires pour le présent décret.

Art. 14. Le présent décret entre en vigueur le 1^{er} janvier 1992.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.
Eupen, le 23 mars 1992.

Le Président de l'Exécutif de la Communauté germanophone,
J. MARAITE

Le Ministre communautaire de l'Enseignement et de la Formation,
de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,
B. GENTGES

Le Ministre communautaire des Médias, de la Formation des Adultes,
de la Politique des Handicapés, de l'Aide sociale et de la Reconversion professionnelle,
K.-H. LAMBERTZ

VERTALING

N. 92 — 1928

23 MAART 1992. — Decreet houdende toekenning van toelagen voor de personeelskosten van de erkende musea, creatieve ateliers, gewestelijke organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen alsook van de erkende jeugdorganisaties en jeugdcentra (1)

De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Executieve, bekrachtigen hetgeen volgt :

HOOFDSTUK I. — Algemene bepalingen

Afdeling 1. — Toelagen voor de personeelskosten betreffende de animators

Artikel 1. Binnen de perken van de tot dit doel ter beschikking gestelde kredieten kent de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap de erkende musea, creatieve ateliers, gewestelijke organisaties voor Volksopleiding en Vormingswerk voor Volwassenen alsook de erkende jeugdorganisaties en jeugdcentra toelagen toe voor de personeelskosten van de er aangestelde animators die een leidende of opvoedende functie uitoefenen.

Als activiteit in de zin van de bepalingen van het Hoofdstuk II geldt elke activiteit van ten minste twee uren waaraan ten minste 5 personen deelgenomen hebben.

(1) Zitting (1991-1992).

Bescheiden van de Raad : 47/1. Voorstel van decreet. — 47/2 - 47/5. Voorstellen tot wijziging. — 47/6. Verslag. 47/7 - 47/8. voorstellen tot wijziging betreffende de tekst aangenomen door de commissie.

Integraal verslag : Bespreking en aanneming. Vergadering van 23 maart 1992.

Art. 2. Gelden als personeelskosten waarvoor toelagen kunnen worden toegekend het brutobedrag van de wedde en het vakantiegeld, de eindejaarspremie besloten in het midden van de bevoegde paritaire commissie en de verzekering tegen arbeidsongevallen van de aangestelde personeelsleden die een leidende of opvoedende activiteit uitoefenen alsmede de bijdragen die de werkgever in toepassing van de wetgeving betreffende de sociale zekerheid van de werknemers moet betalen.

Het subsidieerbare deel van de personeelskosten wordt op basis van de weddeschaal voor sociale assistenten berekend. De bewijsbare dienstjaren als animator worden erkend.

De berekening van de toelagen is onderworpen aan de wettelijke bepalingen over de indexering van lonen en wedden.

De aan het personeel uitbetaalde brutowedden mogen niet lager zijn dan degene die in de weddeschalen vastgesteld zijn en die voor de berekening van de toelagen dienen.

Art. 3. Om het aantal animators vast te stellen, die in een gewestelijke organisatie voltijds werkzaam zijn, kunnen ook de halftijds aangestelde animators in aanmerking komen.

Bovendien kan de functie van de voltijds aangestelde animators door een groep gemeenschappelijk werkende animators met passende bekwaamheden uitgeoefend worden.

Art. 4. Na de bevoegde adviserende commissie, de erkende musea of creatieve ateliers te hebben gehoord bepaalt de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :

- 1° de aard diploma's of bewijzen van beroepservaring die de animators moeten leveren;
- 2° de duur, de aard en het aantal bijscholingscursussen die de animators regelmatig moeten bezoeken;
- 3° de aard bewijsstukken die jaarlijks voor de goedkeuring en het toezicht op de aanwending van de toelagen moeten worden ingeleverd;
- 4° de voorwaarden waaronder activiteiten, die zich tot niet-deelnemers richten en waarvan de duur niet kan worden vastgesteld of 4 uren overschrijdt, als één of meerdere activiteiten mogen worden beschouwd.

Afdeling 2. — Toelagen voor de personeelskosten betreffende het administratieve en coördinatiepersoneel

Art. 5. De Executieve kan de erkende creatieve ateliers, gewestelijke organisaties voor Volksopleiding en Vormingswerk voor Volwassenen alsook de erkende jeugdorganisaties en jeugdcentra toelagen voor de personeelskosten betreffende het door hen aangesteld administratief en coördinatiepersoneel toekennen waarvan het bedrag door de middelen wordt beperkt die daarvoor, in het kader van maatregelen tot bevordering van de werkgelegenheid, door andere officiële instanties ter beschikking van de Duitstalige Gemeenschap worden gesteld.

Gelden als personeelskosten waarvoor toelagen kunnen worden toegekend het brutobedrag van de wedde en het vakantiegeld, de eindejaarspremie besloten in het midden van de bevoegde paritaire commissie en de verzekering tegen arbeidsongevallen van de aangestelde personeelsleden die een technisch-administratieve of coördinatiefunctie uitoefenen alsmede de bijdragen die de werkgever in toepassing van de wetgeving betreffende de sociale zekerheid van de werknemers moet betalen.

Om toelagen voor de personeelskosten betreffende het administratieve en coördinatiepersoneel te mogen bekomen moeten de door de werkgever opgestelde classificering van het administratieve en coördinatiepersoneel alsmede het daaruit resulterend minimaal bedrag van de wedden aan de richtlijnen van de bevoegde paritaire commissie beantwoorden.

Na de bevoegde adviserende commissie of de erkende creatieve ateliers te hebben gehoord, bepaalt de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap de aard van de documenten die met het oog op de toekenning van en het toezicht op de aanwending van de toelagen moeten worden ingediend, de termijnen om deze documenten in te dienen, de voorwaarden voor de toekenning van voorschotten, alsmede de voorwaarden waaronder een jaarlijkse toelage voor meer dan één lid van het administratieve en coördinatiepersoneel per organisatie of per centrum mag worden toegekend.

HOOFDSTUK II. — Berekening van de toelagen voor de personeelskosten betreffende de animators

Art. 6. Voor de door hen aangestelde animator krijgen de erkende musea met een tentoonstellingsoppervlakte van ten minste 300 m² een jaarlijkse toelage die 85 % van het subsidieerbare deel van de personeelskosten betreffende de animator belooft.

300 uren opening per jaar geven recht op de subsidiëring van een animator met een halfzijdse betrekking, 600 uren op de subsidiëring van een animator met een voltijdse betrekking.

Art. 7. Voor de door hen aangestelde animator krijgen de erkende creatieve ateliers een jaarlijkse toelage die 85 % van het subsidieerbare deel van de personeelskosten betreffende de animator belooft.

150 activiteiten per jaar geven recht op de subsidiëring van een animator met een halfzijdse betrekking, 300 activiteiten op de subsidiëring van een animator met een voltijdse betrekking.

Art. 8. Voor de door hen aangestelde animators krijgen de erkende gewestelijke organisaties voor Volksopleiding en Vormingswerk voor Volwassenen een jaarlijkse toelage die 85 % van het subsidieerbare deel van de personeelskosten betreffende de eerste animator en 60 % van het subsidieerbare deel van de personeelskosten betreffende de tweede animator belooft.

50 activiteiten per jaar geven recht op de subsidiëring van een animator met een halfzijdse betrekking, 100 activiteiten op de subsidiëring van een animator met een voltijdse betrekking, 200 activiteiten op de subsidiëring van een animator met een voltijdse betrekking en van een animator met een halfzijdse betrekking, en 300 activiteiten op de subsidiëring van twee animators met een voltijdse betrekking.

Art. 9. Voor de door hen aangestelde animators krijgen de erkende jeugdorganisaties een jaarlijkse toelage die 85 % van het subsidieerbare deel van de personeelskosten betreffende de eerste animator en 60 % van het toelaatbare deel van de personeelskosten betreffende de tweede animator belooft.

240 activiteiten per jaar geven recht op de subsidiëring van een animator met een halfzijdse betrekking, 500 activiteiten op de subsidiëring van een animator met een voltijdse betrekking, 750 activiteiten op de subsidiëring van een animator met een voltijdse betrekking en van een animator met een halfzijdse betrekking, en 1 000 activiteiten op de subsidiëring van twee animators met een voltijdse betrekking.

Art. 10. § 1. Voor de door hen aangestelde animators krijgen de erkende jeugdcentra een jaarlijkse toelage die 85 % van het subsidieerbare deel van de personeelskosten betreffende de eerste animator en 60 % van het toelaatbare deel van de personeelskosten betreffende de tweede animator belooft.

800 uren opening per jaar geven recht op de subsidiëring van een animator met een halftijdse betrekking, 1 200 uren opening op de subsidiëring van een animator met een voltijdse betrekking en 1 600 uren opening op de subsidiëring van een animator met een voltijdse betrekking en van een animator met een halftijdse betrekking.

§ 2. In het Duitse taalgebied bekomt ten hoogste één informatiecentrum per kanton de jaarlijkse toelage bedoeld in § 1.

§ 3. De Executieve kan de erkende jeugdcentra voor de eerste aangestelde animator een jaarlijkse toelage verlenen die de in § 1 vastgestelde percentage overschrijdt als andere autoriteiten en de inrichtende macht van het jeugdcentrum in het kader van een met de Duitstalige Gemeenschap gesloten verdrag aan de financiering van de infrastructuur, werkings- en personeelskosten deelnemen die uit de activiteit van het jeugdcentrum voortvloeien.

Art. 11. Na de bevoegde adviserende commissie, de erkende musea of creatieve ateliers te hebben gehoord, bepaalt de Executieve de vergoeding voor de bij artikel 3 bedoelde groepen gemeenschappelijk werkende animators.

Voor de personeelskosten betreffende de respectievelijk lopende begrotingsjaren kunnen voorschotten uithetaald worden op de bij de artikelen 7 en 8 bedoelde jaarlijkse toelagen onder voorwaarden die door de Executieve te bepalen zijn.

HOOFDSTUK III. — *Opheffings-, overgangs- en slotbepalingen*

Art. 12. Het decreet van 26 juni 1985 houdende toekenning van toelagen voor de personeelskosten van de erkende organisaties voor Volksopleiding en Vormingswerk voor Volwassenen alsook van de erkende jeugdorganisaties en jeugdcentra, gewijzigd bij de decreten van 5 december 1988 en 25 juni 1991, is opgeheven.

Artikel 4bis van het decreet van 12 november 1985 tot vaststelling van de erkennings- en subsidiëeringscriteria voor creatieve ateliers, gewijzigd bij de decreten van 19 maart 1990 en 25 juni 1991 is opgeheven.

Art. 13. De Executieve kan overgangsbepalingen voor dit decreet vastleggen.

Art. 14. Dit decreet treedt in werking op 1 januari 1992.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Eupen, 23 maart 1992.

De Voorzitter van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,
J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming,
Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,
B. GENTGES

De Gemeenschapsminister van Media, Volwassenenvorming,
Gehandicaptenbeleid, Sociale Hulp en Beroepsomscholing,
K.H. LAMBERTZ

D. 92 — 1829

12. SEPTEMBER 1991. — Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Abänderung des Erlasses der Exekutive vom 28. November 1985 zwecks Festlegung der Ausführungsbestimmungen des Dekretes vom 12. November 1985 über die Anerkennung und Bezuschussung von kreativen Ateliers

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch die Gesetze vom 6. Juli und 18. Juli 1990;

Aufgrund des Dekretes vom 12. November 1985 zur Festlegung von Kriterien für die Anerkennung und die Bezuschussung von kreativen Ateliers, insbesondere der Artikel 3 und 4;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive vom 28. November 1985 zwecks Festlegung der Ausführungsbestimmungen des Dekretes vom 12. November 1985 über die Anerkennung und Bezuschussung von kreativen Ateliers;

Aufgrund des Gutachtens der Finanzinspektion vom 13. August 1991;

Aufgrund des Einverständnisses des Vorsitzenden, zuständig für den Haushalt, vom 4. September 1991;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3, » 1, abgeändert durch die Gesetze vom 9. August 1980, 16. Juni 1989 und 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, daß die Ausführungsbestimmungen des Dekretes vom 12. November 1985, wie sie im Erlaß der Exekutive vom 28. November 1985 festgelegt wurden, so schnell wie möglich abgeändert werden müssen, um finanzielle Engpässe bei den anspruchsberechtigten Organisationen zu vermeiden;

Auf Vorschlag des Gemeinschaftsministers für Medien, Erwachsenenbildung, Behindertenpolitik, Sozialhilfe und Berufsumschulung,

Beschließt:

KAPITEL I. — *Anerkennungsbedingungen*

Artikel 1. In Artikel 1, 5^o des Erlasses der Exekutive vom 28. November 1985 zwecks Festlegung der Ausführungsbestimmungen des Dekretes vom 12. November 1985 über die Anerkennung und Bezuschussung von kreativen Ateliers wird der Betrag « 25 F » durch den Betrag « 100 F » ersetzt.